



öffentlich

Betreff:
Friedwald im Wildpark

Einreicher: Fraktion SPD

Erstellungsdatum 12.12.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

30.01.2019 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen in den an die Forststraße angrenzenden Bereichen des Wildparks ein so genannter Friedwald eingerichtet werden kann.

Der Stadtverordnetenversammlung soll im Mai 2019 berichtet werden.

gez. P. Heuer
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In Potsdam-West und der Brandenburger Vorstadt gibt es keinen Friedhof. Die nächsten Friedhöfe im Stadtgebiet sind der Alte und Neue Friedhof in der Heinrich-Mann-Allee oder der Friedhof in Eiche, der für Beisetzungen nur der Bewohner des Ortsteiles Eiche vorbehalten ist.

Viele ältere Hinterbliebene haben Mobilitätsprobleme, ihre Verstorbenen zu besuchen, beziehungsweise die Gräber zu pflegen. Familien leben heute auch meist nicht mehr an einem Ort. So ist es auch für jüngere Familienmitglieder oft ein Problem, die Gräber verstorbener Angehöriger zu besuchen und zu pflegen. Daher kommt es seit Jahren immer häufiger zu Bestattungen auf der grünen Wiese. Auch Bestattungen in einem Friedwald oder Naturfriedhof gewinnen an Zuspruch. Es ist für viele Menschen ein tröstlicher Gedanke in der Natur ein Teil dieser zu werden. Auch für Menschen, die keine Familienangehörigen haben, entfällt so die Sorge der Grabpflege.

Der Wildpark grenzt unmittelbar an ein Wohngebiet. Für die Anwohner ist er fußläufig zugänglich. Ansonsten ist er gut mit dem Bus erreichbar.